

## Unser Angebot

Das Haus Lenné bietet als Fachklinik eine kombinierte Therapie, bestehend aus stationärer und ambulanter Phase zur psychischen Entwöhnung. Wir bieten Kurzzeit- und Langzeittherapie sowie interne Adaption mit jeweils entsprechendem Angebot an. Ziel ist die soziale und berufliche Reintegration für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen.

Wir arbeiten mit stoffgebundenen und nicht stoffgebundenen Süchten. Unsere Arbeit dient als Unterstützung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Unsere erklärten Ziele und unser Auf-

trag sind der Aufbau einer langfristig zufriedenen Abstinenz sowie die Teilhabe am sozialen Leben und der Erhalt und die Wiederherstellung der Erwerbstätigkeit. Die Rückfallprophylaxe und der Umgang mit Suchtverlangen haben in unserem Haus einen zentralen Stellenwert.

Die Abhängigkeitserkrankung ist eine Rückfallerkrankung, deshalb ist für uns die Bearbeitung von Rückfällen ein wichtiger Baustein auf dem Weg in die Abstinenz. Die Zusammenarbeit in unserem multiprofessionellen Team ist durch einen lebendigen, konstruktiven, fachlichen Austausch geprägt. Ein gleichberechtigter und respektvoller Umgang ist uns dabei wichtig.



## Unser Selbstverständnis

Das Haus Lenné stellt den Rehabilitand\*innen einen transparenten therapeutischen Rahmen zur Verfügung, indem eine verbindliche Tagesstruktur Halt gibt, um sich mit neuen Verhaltensmustern und Einstellungen auseinander zu setzen.

Dabei stimmen wir unseren Behandlungsplan auf das jeweilige Störungsbild und auf die Ressourcen unserer Reha-

bilitand\*innen ab. Durch Förderung von Eigenverantwortung und die Stärkung sozialer Kompetenzen unterstützen wir unsere Rehabilitand\*innen, sich eine ausgewogene Lebenssituation aufzubauen. Wir fördern die berufliche Integration und den Aufbau eines abstinenzorientierten Umfeldes.

Unsere therapeutischen Angebote beziehen sich auf die Person, den Beruf, die Angehörigen, die Wohnsituation, die Freizeitgestaltung und die sozialen Beziehungen.

## Unsere Wertehaltung

- abstinenzorientiertes Leben
- Eigenverantwortung
- humanistische Grundhaltung
- Wertschätzung im Umgang mit unseren Rehabilitand\*innen und innerhalb des Teams
- stetige Weiterentwicklung unserer fachlichen Kompetenz
- Gestaltung unseres Konzeptes auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse
- aktive Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Trägern des Suchthilfesystems sowie Trägern der beruflichen und sozialen Integration
- ökologisch nachhaltiges Handeln